

der Entwicklung der Parteireihen findet. So wurde zum 20. Jahrestag der Gründung der Demokratischen Volkspartei Afghanistans vom Zentralkomitee der DVPA ein Dokument beschlossen, das die bisherigen Erfahrungen des Kampfes zusammenfaßt und Schlußfolgerungen für die Meistertung zukünftiger Aufgaben ableitet. In dem Dokument wird festgestellt, daß die Partei in einer historisch kurzen Frist beachtliche Erfolge erzielen konnte, indem sie die April-Revolution 1978 zum Siege führte und seither ihrer großen Verantwortung gegenüber dem Volk, dem Vaterland und der Geschichte gerecht geworden ist. Zugleich wird unterstrichen, daß die weitere konsequente Fortsetzung des eingeschlagenen Weges die ständige Berücksichtigung des national-demokratischen, antifeudalen und antiimperialistischen Wesens der revolutionären Veränderungen im Lande erfordert. Daraus wird die Schlußfolgerung abgeleitet, daß dieser Prozeß in Afghanistan, das UNO-Statistiken zu den 25 am meisten unter-

entwickelten Ländern der Welt zählten, nicht zu sehr beschleunigt, aber auch nicht verzögert werden darf.

In der Einschätzung der Ursachen für die Fortdauer des unerklärten Krieges gegen das afghanische Volk kommt die DVPA zu der Auffassung, daß diese Machenschaften nicht allein gegen die Demokratische Republik Afghanistan gerichtet sind. Sie ordnen sich ein in die vom Imperialismus weltweit verfolgte Politik der Hochrüstung, Konfrontation und der Zurückdrängung der Fortschrittskräfte, die den Weltfrieden aufs äußerste gefährdet. Eine Zurückweisung dieser Anschläge bedeutet für die Partei daher sowohl die Sicherung friedlicher Entwicklungs- und Lebensbedingungen für das eigene Volk als auch einen Beitrag zur Sicherung des Friedens in der Welt. Diesem Ziel verpflichtet, unterstützt die Demokratische Volkspartei Afghanistans alle auf die Sicherung des Friedens gerichteten Initiativen der Sowjetunion und der anderen sozialistischen Länder.

Anzahl der Mitglieder seit 1978 versiebenfacht

Die Demokratische Volkspartei Afghanistans hat es in der Vergangenheit verstanden, ihre Reihen weiter zu festigen. Vereinte sie 1978 etwa 18 000 Mitglieder, so gehören der Partei heute etwa 130 000 Mitglieder und Kandidaten an. Immer mehr Arbeiter und Bauern ersuchen um Aufnahme in die Partei, weil sie ihre Politik unterstützen und noch wirksamer zu ihrer Verwirklichung beitragen möchten. Entsprechend der Zusammensetzung der Bevölkerung des Landes umfaßt die DVPA heute Vertreter von mehr als 20 Nationalitäten. Auch Frauen, die früher von jeder aktiven Teilnahme am politischen Leben des Landes ausgeschlossen waren, arbeiten mehr und mehr in den Reihen der Partei mit. Die Organisationsstruktur wurde vor allem durch die Bildung von Grundor-

ganisationen in den ländlichen Gebieten vervollkommnet. Verstärkt nutzt die DVPA auch die Erfahrungen anderer Parteien und Bewegungen, zu denen sie freundschaftliche Beziehungen entwickelt. Von den 52 Parteien, Bewegungen und progressiven Organisationen, mit denen Verbindungen bestehen, nahmen 28 Delegationen aus 24 Ländern an den Feierlichkeiten zum 20. Jahrestag der Gründung der DVPA teil. Auf der 15. Tagung des Zentralkomitees der Demokratischen Volkspartei Afghanistans im März 1985 konnte der Generalsekretär des Zentralkomitees der Partei, Babrak Karmal, feststellen, daß die Autorität und das Ansehen der Partei als politische Avantgarde der Gesellschaft erhöht wurden. Die Verbindung der Partei mit den breiten Massen

nimmt an Umfang und Stärke zu. In enger Zusammenarbeit mit den 200 000 Mitgliedern der Gewerkschaften, den 150 000 Mitgliedern des Jugendverbandes und den 40 000 Mitgliedern der Frauenorganisation, die sich in der Nationalen Vaterländischen Front zusammengeschlossen haben, kämpft die DVPA darum, die Bevölkerung noch aktiver in die Erfüllung der Aufgaben der revolutionären Umgestaltung einzubeziehen.

An die bisherige erfolgreiche Entwicklung anknüpfend, ist die DVPA bestrebt, auch weiterhin Fortschritte bei der Festigung ihrer Reihen und der Stärkung ihrer Kampfkraft zu erreichen und Mängel in ihrer Arbeit zu überwinden. Deshalb forderte die 15. Tagung des Zentralkomitees, das Niveau der politisch-ideologischen Arbeit durch den weiteren Ausbau des erstmals 1984/85 durchgeführten abgestuften Systems der Parteischulung zu erhöhen und die Einheit der Partei zu festigen. Außerdem wird Kurs auf die weitere Verbesserung der politischen Massenarbeit genommen.

Die Ergebnisse und die in Angriff genommenen neuen Aufgaben tragen dazu bei, die von der 1. Landeskonferenz der Demokratischen Volkspartei Afghanistans 1982 beschlossene Generallinie der Partei für die Weiferführung der national-demokratischen Revolution zu verwirklichen. Sie sind Ausdruck der Entschlossenheit der Partei, auch weiterhin der Entwicklung der eigenen Kampfkraft größte Aufmerksamkeit zu schenken. Verstärkt werden dabei die Leninschen Prinzipien der Parteiarbeit praktiziert, wobei der Kampf um die Einheit der Partei als eine ständige Aufgabe aller Parteikomitees und Parteimitglieder betrachtet wird. Entsprechend den wachsenden Anforderungen an ihre Tätigkeit setzt die Demokratische Volkspartei Afghanistans ihren Entwicklungsweg zu einer Partei neuen Typs fort.